

Verbundkatalog Kalliope

Wirz, Otto

Zürich, 1934-02-12

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Lieber Walther an Bausels,

Bitte beauftrage Maja, ein Wort nach Schönerstein zu machen, wie es mit dem Ann geht. Sogar die nette Kellnerin in der Kronschenke trägt in einem hübschen Miederchen mit unsen Haarnesi z. Fasset spricht fast etwas zu viel davon, „Hast du noch nicht geschwieben?“, in das Wenigste, was jeden Tag mindestens einmal erkaut.

Teßlika heist am Rhein irgend
einem alten Maler nach. Man hat ihn
aufgepowert, daraus eine Habilitations-
schrift zu machen. Nebenwärtlich, aber
darin wesentlich: wir können heute
die Pfeife. Nicht in der Habilitations-
schrift, sondern in der Kronenhalle, auf
der Brase etc. pp.

Capri fängt schon an, mir wieder
Gänge setzen. Aber ich glaube nicht.

Wir sparten solange, bis es zu
einer Flasche Champagner reichte. Sie